

Vorlage-Nr. 250/11

N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 8. September 2011,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 32
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bischoff	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	TOP 2 - 32
Frau Jahr	SPD	
Frau Kuchling	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	TOP 1 - 24 teilweise
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Herr Kummer	DIE LINKE.	TOP 2 - 32
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender TOP 1 - 17
Herr Büsching	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	ohne TOP 26 - 28
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende teilweise ohne TOP 14
Herr Böhme	BuBb	
Herr Gärtner	BuBb	
Herr Fuchs	BuBb	
Frau Ring	BuBb	

Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Lupp	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Voß	FDP	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Klinger	SPD
Frau Schüler	DIE LINKE.
Herr Mehnert	CDU

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann	TOP 1 - 21
---------------	------------

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 32)
Frau Eisner	Fachbereich 4.1	(TOP 1 - 32)
Herr Franze	Leiter Fachbereich 1	(TOP 1 - 32)
Frau Garitz	Statistik	(TOP 1 - 32)
Frau Hacker	Fachbereich 4.1	(TOP 1 - 32)
Frau Kuhnert	Büro BM - 012	(TOP 1 - 32)
Frau Müller	Büro BM/Pressereferentin	(TOP 1 - 32)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin BM	(TOP 1 - 32)
Frau Schmidt	Fachbereich 3.3	(TOP 1 - 32)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 22)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 9)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 32)
Frau Ziemendorf	Kämmerin und Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 32)

Anwesende Bürger: 11 überwiegend TOP 1 - 3

Schriftführerin:

Frau Wilke	Büro SVV	(TOP 1 - 32)
------------	----------	--------------

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verleihung des Denkmalschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift über die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 26. Mai 2011, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 226/11
5. Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II
Berichterstatter: Herr Michael Steffen - Leiter des Jobcenters Uckermark
6. Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen insbesondere für das Stadtgebiet Schwedt/Oder und sich auf Schwedt/Oder auswirkende Projekte
Berichterstatter: Herr Dirk Felgenhauer - Mitarbeiter der regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim

7. Bericht über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann
8. Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder
 - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Frau Ursula Birlern
 - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Frau Elke Grunwald
 - ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Karin Hildebrandt
9. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder, Frau Andrea Schelhas
10. 2. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/08 - Benennung der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 242/11
11. Antrag der Fraktion DIE LINKE. und des Stadtverordneten Herrn Fuchs: Änderung der Hauptsatzung im § 7 Beauftragte
Vorlage-Nr. 247/11
12. 4. Änderung des Beschlusses Nr. 09/02/08 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 243/11
13. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 227/11
14. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage-Nr. 228/11
15. Änderung des Gesellschaftsvertrages der ICU Investor Center Uckermark GmbH
Vorlage-Nr. 230/11
16. Verkauf eines Geschäftsanteils der ICU Investor Center Uckermark GmbH
Vorlage-Nr. 231/11
17. Wahl der vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1
Vorlage-Nr. 232/11
18. Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1
Vorlage-Nr. 233/11
19. Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2
Vorlage-Nr. 234/11
20. Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2011 - 2015 (PSP 2011 - 2015)
Vorlage-Nr. 229/11
21. Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 235/11
22. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage-Nr. 240/11
23. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Oberflächenwassergebühren für die Oberflächenentwässerung der Stadt Schwedt/Oder (Oberflächenwassergebührensatzung)“
- 2. Änderung
Vorlage-Nr. 241/11
24. Umstufung der L 284 im Bereich Schwedt/Oder und Berkholz/Meyenburg
Vorlage-Nr. 236/11
25. Baubeschluss: Vierradener Chaussee (BA: Bereich B166 - Bahnübergang- bis 150 m hinter dem Knoten Helbigstraße/Grüner Anger - Kreisverkehr-)
Vorlage-Nr. 237/11
26. 1. Änderung zum Baubeschluss Nr. 120/08/10 vom 14. Mai 2009 Heinersdorfer Straße (3. BA)/ Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Auguststraße bis Parkplatz Rathaus II
Vorlage-Nr. 238/11

27. Baubeschluss: Sicherungstechnische Ertüchtigung des Bahnüberganges Berliner Straße
Vorlage-Nr. 239/11
28. Ergänzung zum Beschluss Nr. 120/08/10 vom 20. Mai 2010 - Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“, Friedrich-Wöhler-Straße 1 a in Schwedt/Oder, Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz -
Vorlage-Nr. 248/11
29. Antrag der SPD-Fraktion: Bereitstellung von Planungskosten im Haushaltsplan 2012 für die Sanierung des Radweges an der Passower Chaussee
Vorlage-Nr. 244/11
30. Antrag der SPD-Fraktion: Bereitstellung von Planungskosten im Haushaltsplan 2012 für die Instandsetzung der Straße am Waldrand
Vorlage-Nr. 245/11
31. Antrag der SPD-Fraktion: Lösung des Problems „Wasser in den Kellern Kurmarkstraße und Am Bahndamm
Vorlage-Nr. 246/11
32. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien. Dann stellt Vorsitzender Herr Bismark (SPD) fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Bemerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Verleihung des Denkmalschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Bürgermeister Herr Polzehl verleiht den Denkmalschutzpreis. In diesem Jahr werden für diesen Wettbewerb zwei erste Preise vergeben.

Der Freundeskreis Kunower Dorfkirche erhält für sein Engagement zum Erhalt und zur Sanierung der Dorfkirche Kunow einen ersten Preis, der mit 400 € dotiert ist.

Ebenso erhält der Kunstverein Schwedt e. V. für seine Arbeiten zum Erhalt des Tabakspeichers in der Gerberstraße einen ersten Preis, der ebenfalls mit 400 € dotiert ist.

Nach der Verleihung des Denkmalschutzpreises präsentiert Bürgermeister Herr Polzehl den Stadtverordneten Bilder zur Gestaltung der Fassade des Bühnenturmes der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Sascha Nehls hat folgendes Anliegen:

Als junger Mensch hat man ja in Schwedt nicht allzu viele Möglichkeiten, abends wegzugehen und Gleichgesinnte zu treffen. Zudem fällt es mir als Rückkehrer schwer, mich mit der Partykultur vor Ort anzufreunden.

Daher dachte ich mir, dass man eine Busverbindung (zukünftig vielleicht sogar eine Bahnverbindung) für Nachtschwärmer nach Berlin einrichten könnte. Man kommt zwar mit der Bahn sehr gut nach Berlin, allerdings kommt man nach um 23:00 Uhr nicht mehr zurück. Es fehlt einfach eine Verbindung nach 0:00 Uhr.

Im Zuge der Liberalisierung des Bus-Fernverkehrs sollte es ja inzwischen möglich sein, eine Linienverbindung nach Berlin einzurichten. Ich denke, es gibt reichlich Leute in Schwedt, die davon Gebrauch machen würden (durchaus auch die Generation 35+).

Daher ergeben sich für mich folgende Fragen, die ich gerne an die SVV stellen möchte:

1) Gab es bereits Anstrengungen in diese Richtung?

2) Würde sich eine Fraktion dieser Thematik annehmen?

Ich denke, man kann hier mit der UVG so etwas auf die Beine stellen. Ich würde mich auch bereit erklären, in Sachen Organisation und Marketing Verantwortung zu übernehmen. Allerdings brauche ich dann auch Rückendeckung bzw. Unterstützung von der Stadt.

Bürgermeister Herr Polzehl gibt die Antwort. Des Weiteren wird Bürgermeister Herr Polzehl die Frage an die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH weiterleiten und die Antwort der UVG Herrn Nehls schriftlich zukommen lassen.

Herr Brehmer wohnt in der Birkenstraße und hat genau wie die Bewohner der Kurmarkstraße und Am Bahndamm ein Grundwasserproblem in seinem Keller. Er war in der Sitzung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses anwesend und meint, dass dieses Problem für seine Wohnsiedlung nicht berücksichtigt wurde.

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses wird bei der Formulierung zur Aufgabenstellung für das Gutachten, welches im Ausschuss besprochen wurde, genau darauf achten, dass alle betroffenen und gefährdeten Wohngebiete bei der Bearbeitung berücksichtigt werden.

Herr Tattermusch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,

ich möchte Ihnen heute eine Anfrage stellen, die die Meisten von Ihnen erstaunen wird. Meine Frage lautet:

„Warum verzichtet die Stadtverwaltung Schwedt trotz der Kleinheit unseres Zentrum bzw. unserer nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges noch kleineren Altstadt bei Baumaßnahmen in diesem Bereich der Stadt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens inzwischen auf eine gestalterische Mindestkoordinierung?“

Meine Anfrage wird ausgelöst durch die bauliche Umgestaltung der in Montagebauweise errichteten 2-geschossigen Wohngebäude mit Läden im Erdgeschoss, die zum 1. Bauabschnitt der Rekonstruktion der Vierradener Straße gehört haben. An der Planung und Vorbereitung haben vor 24 Jahren viele Berufskollegen weitgehend ehrenamtlich gearbeitet. Frau Petzerling hatte wohlgestaltete Ladenzeichen entworfen.

Die jetzt in Realisierung befindliche Neugestaltung negiert den gestalterischen Zusammenhang mit den historischen bzw. den 1987/88 errichteten Mauerwerksbauten, d. h. den städtebaulichen Gesamtzusammenhang. Die jetzt erkennbare Entwurfsgrundlage ist weder traditionsbezogen noch modern. Sie erinnert mich an die Zeit, wo DDR-Bürger stolz waren, für ihre Häuschen Restposten an Baukeramik ergattert zu haben, die dann bunt gemischt eingesetzt wurden. Die stark gemusterte Baukeramik zerstört den gestalterischen Zusammenhang zwischen Erdgeschoss und erstem Obergeschoss der kleinen Gebäude, sie zerstört den Zusammenhang zum historischen Bestand, sie unterbindet die Wiederanbringung der Ladenzeichen und behindert selbst die einfachste Werbung. Problematisch sind auch die zinkblechverkleideten Gauen.

Weshalb knüpft man nicht an die Arbeitsergebnisse von Frau Kessels, Frau Ring bzw. Herrn Mehl an, die in der Vergangenheit bewiesen haben, dass auch bei Wärmedämmverbundsystem eine überzeugende Gestaltung in unterschiedlichen Situationen möglich ist?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, da meine Anfrage, einschließlich der notwendigen Schlussfolgerungen im Rahmen einer Bürgerfragestunde nicht zu beantworten sind, bitte ich um schriftliche Beantwortung.

Vielleicht braucht auch Schwedt, wie es andere Städte bereits wieder haben, einen ehrenamtlichen Gestaltungsbeirat, der bei stadtbildprägenden Vorhaben vorbeugend bereits in der Entwurfsphase tätig wird.

Herr Tattermusch erhält eine schriftliche Antwort.

Frau Merker verweist auf die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, in der der Stadtverordnete Herr Alberto (SPD) vom Stadtverordneten Herrn Möhwald (SPD) zurechtgewiesen wurde, weil Herr Alberto nicht so abgestimmt hatte, wie Herr Möhwald es gewünscht hat.

Sie möchte nun wissen:

Wie sieht Herr Möhwald das Heute mit einigem Abstand?

Gab es Konsequenzen für Herrn Möhwald, vielleicht in Form eines freundschaftlichen Gespräches über politische Kultur?

Kann es sein, dass Stadtverordnete der SPD doch nicht ganz frei sind in ihren Entscheidungen und das es Vorgaben gibt bei Abstimmungen? Ist ein Stadtverordneter der Kritik seiner Partei ausgesetzt, falls er doch mal ausscheren möchte.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD) nimmt zur ersten Frage Stellung. Zu den zwei anderen Fragen erfolgt keine Stellungnahme, da es sich um fraktionsinterne Verfahrensweisen handelt.

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt Frau Grunwald (SPD), Nachrückerin für Herrn Ibraimo Alberto, in den Reihen der Stadtverordneten.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Niederschrift über die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 26. Mai 2011, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 5:

Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht des Leiters des Jobcenters Uckermark, Herrn Michael Steffen, zur Kenntnis.

Anschließende Fragen werden von Herrn Steffen beantwortet.

zu Tagesordnungspunkt 6:

Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen, insbesondere für das Stadtgebiet Schwedt/Oder und sich auf Schwedt/Oder auswirkende Projekte

Der Bericht von Herrn Dirk Felgenhauer, Mitarbeiter der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim, wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Herr Felgenhauer beantwortet zum Bericht gestellte Fragen.

zu Tagesordnungspunkt 7:

Bericht über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder

Beigeordneter Herr Herrmann verweist auf den Bericht, der allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorliegt und gibt Erläuterungen dazu. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu Tagesordnungspunkt 8:

Fragestunde zu den Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten

Es werden keine Fragen gestellt.

zu Tagesordnungspunkt 9:

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder, Frau Andrea Schelhas

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu Tagesordnungspunkt 10:

2. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/08 - Benennung der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) verweist auf die Erklärung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder anlässlich der Vorlage zur Neubenennung der/des Ausländerbeauftragten, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 1 8 8 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/08 - Benennung der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder benennt zur
- ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten Frau Annette Clauß (Vorschlag der SPD-Fraktion).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen (offene Wahl)

Frau Clauß nimmt die Wahl an.

zu Tagesordnungspunkt 11:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. und des Stadtverordneten Herrn Fuchs: Änderung der Hauptsatzung im § 7 Beauftragte

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 8 9 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung im § 7 Beauftragte im 2. Anstrich wie folgt:

- Integrationsbeauftragter.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 12:

4. Änderung des Beschlusses Nr. 09/02/08 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Beschluss Nr. 1 9 0 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 09/02/08 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder - 4. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Elke Grunwald (Kandidatin der SPD-Fraktion) als sachkundige Einwohnerin des Finanzausschusses ab.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft ***Frau Monique Gansewig (Kandidatin der SPD-Fraktion)*** gemäß § 43 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ***als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss.***

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13:

Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 2. Änderung

Verweis auf das Austauschblatt vom 17. August 2011 und Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 1 9 1 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung hat für die Gruppe der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt Herrn Jörg Ohlbrecht gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen (offene Wahl)

Herr Ohlbrecht nimmt die Wahl an.

zu Tagesordnungspunkt 14:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2010

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Gemäß § 26 Absatz 4 BbgSpkG dürfen Verwaltungsratsmitglieder bzw. stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung angehören, an der Beschlussfassung über ihre Entlastung nicht mitwirken. Deshalb verlassen Herr Jürgen Polzehl, Herr Wolfgang Lichtenberg, Frau Claudia Rauch, Frau Elke Grunwald und Frau Simone Kambs bei der Abstimmung über die Entlastung ihrer Person den Sitzungsraum.

Einzelabstimmung über die Entlastung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt mit folgendem Ergebnis:

Vorsitzender:

Polzehl, Jürgen einstimmig

Stellvertretender Vorsitzender:

Klinger, Bodo einstimmig

Mitglieder:

Denzin, Doris einstimmig
Engelmann, Kai einstimmig

Anmerkung der Schriftführerin:

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) zeigt seine Befangenheit an und nimmt somit an der Abstimmung über die Entlastung von Frau Jutta Giese nicht teil.

Giese, Jutta einstimmig
Kirsch, Ingeborg einstimmig
Lichtenberg, Wolfgang einstimmig
Rauch, Claudia einstimmig
Schindler, Frank einstimmig

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike einstimmig
Grunwald, Elke einstimmig
Kambs, Simone einstimmig

Beschluss Nr. 1 9 2 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt in Einzelabstimmung, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Jahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Dem Verwaltungsrat gehören an:

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen

Stellvertretender Vorsitzender

Klinger, Bodo

Mitglieder

Denzin, Doris
Engelmann, Kai
Giese, Jutta
Kirsch, Ingeborg
Lichtenberg, Wolfgang
Rauch, Claudia
Schindler, Frank

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike
Grunwald, Elke
Kambs, Simone

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 15:

Änderung des Gesellschaftsvertrages der ICU Investor Center Uckermark GmbH

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 3 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der ICU Investor Center Uckermark GmbH der Änderung des Gesellschaftsvertrages, der als Anlage der Beschlussvorlage Nr. 230/11 beiliegt, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16:

Verkauf eines Geschäftsanteils der ICU Investor Center Uckermark GmbH

Verweis auf das Austauschblatt vom 17. August 2011 und Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 4 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf und die Abtretung eines Geschäftsanteils der Stadt Schwedt/Oder an der ICU Investor Center Uckermark GmbH in Höhe von 8.100,00 EUR an die Stadt Prenzlau zum Nennwert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 17:

Wahl der vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 1 9 5 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Marlies Marchlewitz als vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 1.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichts Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen (offene Wahl)

zu Tagesordnungspunkt 18:

Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme abgelehnt.

Die Wahlkommission nimmt die Arbeit auf. Ihr gehören die Stadtverordneten Herr Lichtenberg - Leiter -, Frau Jahr (SPD), Frau Ring (BuBb) und Herr Rehfeld (FDP) an.

Gemäß § 40 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg muss bei einer Person geheim gewählt werden. Diese ist laut § 40 Abs. 4 der Kommunalverfassung gewählt, wenn sie mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigt.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses:

Von 34 anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung erhielt Herr Hartmut Knispel

26 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

Somit ist Herr Knispel als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2 gewählt.

Beschluss Nr. 1 9 6 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Hartmut Knispel als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 1.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichts Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen (geheime Wahl)

zu Tagesordnungspunkt 19:

Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Die Wahlkommission nimmt die Arbeit auf. Ihr gehören die Stadtverordneten Herr Lichtenberg - Leiter -, Frau Jahr (SPD), Frau Ring (BuBb) und Herr Rehfeld (FDP) an.

Gemäß § 40 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg muss bei einer Person geheim gewählt werden. Diese ist laut § 40 Abs. 2 der Kommunalverfassung gewählt, wenn sie die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf sich vereinigt.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses:

1. Wahlgang

Von 33 anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung erhielten:

Herr Ernst Brunken	2 Ja-Stimmen,
Herr Rainer Frei	12 Ja-Stimmen,
Frau Felizitas Gabriele Stäudten	17 Ja-Stimmen.
2 Stimmen waren ungültig.	

Da keiner der Kandidaten die erforderliche Stimmzahl im ersten Wahlgang erreicht hat, muss ein zweiter Wahlgang erfolgen. Gemäß § 40 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg findet zwischen den beiden Personen mit den höchsten Stimmzahlen aus dem ersten Wahlgang eine Stichwahl statt.

2. Wahlgang

Der zweite Wahlgang findet zwischen Herrn Rainer Frei und Frau Felizitas Gabriele Stäudten statt.

Von 33 anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung erhielten:

Herr Rainer Frei	13 Ja-Stimmen,
Frau Felizitas Gabriele Stäudten	20 Ja-Stimmen.

Damit ist Frau Stäudten zur stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2 gewählt.

Beschluss Nr. 1 9 7 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Felizitas Gabriele Stäudten als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichts Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen (geheime Wahl)

zu Tagesordnungspunkt 20:

Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2011 - 2015 (PSP 2011 - 2015)

Verweis auf das Austauschdeckblatt mit Datum 7. September 2011, das zur Beschlussfassung kommt und die Austauschseite 11 vom 2. August 2011.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 8 / 1 4 / 1 1

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den PSP 2011 – 2015 als Basis für die künftige Personalentwicklung. Die ausgewiesene Stellenzahl ist als Obergrenze einzuhalten. Der Bürgermeister wird beauftragt, weitere Möglichkeiten zur Stellenreduzierung zu nutzen.
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des SVV -Beschlusses 687/27/03 vom 19. Juni 2003, geändert durch SVV -Beschluss 68/05/09 vom 17.9.2009, (Wiederbesetzungsgrundsätze) mit sofortiger Wirkung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 21:

Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 9 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 10 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 22:

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 0 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 23:

Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Oberflächenwassergebühren für die Oberflächenentwässerung der Stadt Schwedt/Oder (Oberflächenwassergebührensatzung)“ - 2. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 1 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Oberflächenwassergebühren für die Oberflächenentwässerung der Stadt Schwedt/Oder (Oberflächenwassergebührensatzung)“- 2. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 24:

Umstufung der L 284 im Bereich Schwedt/Oder und Berkholz/Meyenburg

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Heinersdorf und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 2 / 1 4 / 1 1

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Eberswalde zur Umstufung der L 284 im Bereich Schwedt/Oder und Berkholz/Meyenburg mit dem Ziel aufzunehmen, durch minimalen Einsatz von Eigenmitteln größtmögliche Zustandsverbesserungen an der sogenannten Betonstraße (Berkholz/MVL/Heinersdorf) sowie an der Straße entlang der Försterei "Berkholz" zu erzielen und umzusetzen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Umwidmungsgrundlage gemäß beiliegendem Lageplan der Vorlage-Nr. 236/11.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung über das Verhandlungsergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 25:

Baubeschluss: Vierradener Chaussee (BA: Bereich B166 - Bahnübergang- bis 150 m hinter dem Knoten Helbigstraße/Grüner Anger - Kreisverkehr-)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bittet um Aufnahme des folgenden Sachverhalts in die Niederschrift:

Am geplanten Verbindungsweg vom Odercenter zur Vierradener Chaussee ist im Anschlussbereich an die Vierradener Chaussee eine „Schikane“ zu errichten. Es soll damit verhindert werden, dass die Radfahrer aus Richtung Odercenter ohne Beachtung der Vorfahrt die Vierradener Chaussee queren.

Beschluss Nr. 2 0 3 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 26:

1. Änderung zum Baubeschluss Nr. 120/08/10 vom 14. Mai 2009 Heinersdorfer Straße (3. BA)/Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Auguststraße bis Parkplatz Rathaus II

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 4 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Mehraufwendungen der Baumaßnahme Heinersdorfer Straße (3. BA)/Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Auguststraße bis Parkplatz Rathaus II (Beschluss-Nr. 56/04/09).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 27:

Baubeschluss: Sicherungstechnische Ertüchtigung des Bahnüberganges Berliner Straße

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 5 / 1 4 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung, die Mitfinanzierung der sicherungstechnischen Ertüchtigung des Bahnüberganges Berliner Straße entsprechend Eisenbahnkreuzungsgesetz.
2. Im Falle des Eintritts eines Zustandes, der eine "Gefahr im Verzug" darstellt, wird der Bürgermeister durch die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt, sofortige Schritte zur Abstellung dieses Zustandes einzuleiten. In diesem Fall ist die Stadtverordnetenversammlung über die beabsichtigten Maßnahmen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 28:

Ergänzung zum Beschluss Nr. 120/08/10 vom 20. Mai 2010 - Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“, Friedrich-Wöhler-Straße 1 a in Schwedt/Oder, Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz -

Beschluss Nr. 2 0 6 / 1 4 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die noch der Stadt Schwedt/Oder zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) für die Weiterführung des nutzungsgerechten Umbaus Brandschutz in der Kita „Uckis Spatzenhaus“ einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 29:

Antrag der SPD-Fraktion: Bereitstellung von Planungskosten im Haushaltsplan 2012 für die Sanierung des Radweges an der Passower Chaussee

Der Einreicher hat den Antrag zurückgezogen.

zu Tagesordnungspunkt 30:

Antrag der SPD-Fraktion: Bereitstellung von Planungskosten im Haushaltsplan 2012 für die Instandsetzung der Straße am Waldrand

Der Einreicher hat den Antrag zurückgezogen.

zu Tagesordnungspunkt 31:

Antrag der SPD-Fraktion: Lösung des Problems „Wasser in den Kellern Kurmarkstraße und Am Bahndamm“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Stadtverordneter Herr Bischoff (SPD) stellt den Antrag auf folgende Ergänzung im Beschlussentwurf:

Nach dem 1. Satz im Beschlussentwurf soll eingefügt werden:

Dies gilt auch für weitere Wohngebiete, in denen es zu Grundwasserproblemen in Kellern gekommen ist.

Der Antrag zur Ergänzung wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 2 0 7 / 1 4 / 1 1

Der Bürgermeister wird gebeten, seinen Einfluss im Wasser- und Bodenverband „Welse“ geltend zu machen, um eine kurzfristige Lösung für die Bürgerinnen und Bürger im Wohngebiet am Landgraben, zwischen der Straße Am Bahndamm und der Kurmarkstraße mit Wasser in den Kellern ihrer Häuser zu finden. Dies gilt auch für weitere Wohngebiete, in denen es zu Grundwasserproblemen in Kellern gekommen ist. Durch eine hydrologische Betrachtung des Geländes, muss es zu Maßnahmen kommen, durch die eine dauerhafte Entspannung der Situation der Betroffenen erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen mit Ergänzung im Beschlussentwurf

zu Tagesordnungspunkt 32:

Anfragen

Ortsbeirat Vierraden

Der Ortsbeirat Vierraden fragt an, warum die zuständigen Fachabteilungen der Verwaltung bisher keine Möglichkeiten der Zustimmung zur Schaffung eines zusätzlichen Trainingsplatzes im Bereich des derzeitigen Übungsgeländes des VfL Vierraden gefunden haben und es scheinbar keine ergebnisorientierte Beratung unter Ausnutzung sämtlicher zulässiger rechtlicher Ausnahme- und Duldungsmöglichkeiten gegeben hat, um kurzfristig eine angemessene und dem Trainingsablauf nicht entgegen sprechende Lösung zur Erweiterung eines Trainings- und Übungsplatzes zu schaffen.

Der VfL Vierraden, Sektion Fußball hat mit Antrag vom 06.03.2011 um Zustimmung für die Schaffung eines zusätzlichen Trainingsplatzes im Bereich des derzeitigen Sportplatzes in Vierraden gebeten. Mit Schreiben vom 13.07.2011 wurde dieser abgelehnt und u. a. auf die Nutzung der Schwedter Sportplätze verwiesen.

Dem Engagement der Mitglieder des VfL ist die Mitgliederwerbung, aber auch die Einwerbung von Sponsoren als Sach- und Finanzleistungen zu verdanken, die den bisherigen Erfolg sowie, die Schaffung von z. B. erweiterten Trainingsbedingungen wie dem Kleinfeld ermöglichen.

Die Schaffung eines zusätzlichen Trainingsplatzes zur Verbesserung und Optimierung des Trainingsbetriebes, der Grundvoraussetzung für einen leistungsstarken und erfolgsorientierten Spielbetriebes ist, ist aufgrund der stetigen Erhöhung der Mitglieder- und Mannschaftszahlen unerlässlich geworden. Insbesondere die Entwicklung und Entstehung der Jugend- und Frauenmannschaften der Sektion Fußball führt zu einer überproportionalen und teilweisen Überschneidung der Auslastung des Platzes, die einen geordneten und leistungsorientierten Trainingsbetrieb gefährden (Mitgliederzahlen und Platzauslastung).

Die Auslastung des Sportplatzes Vierraden übertrifft die Auslastung der Schwedter Sportplätze, die in der Sportstättenentwicklungskonzeption Berücksichtigung fanden. Angesichts der Zielsetzung aus der Konzeption, ist der Schwerpunkt auf die Entwicklung der Sportplätze für den Vereinssport zu setzen, die zudem in den Ortsteilen eine besondere Aufgabe als Mittelpunkt für das dörfliche Leben zugesprochen bekommen. Ein Auseinanderzerren der Vereinsarbeit und des Trainingsbetriebes mit dem Hinweis und dem Angebot die Sportplätze in Schwedt zu nutzen, geht somit vollkommen an der Realität und der Zielsetzung vorbei.

Die Schaffung eines zusätzlichen Trainingsplatzes sollte lt. Antrag in einer Minimalvariante geschehen und mit nicht fest verbauten Anlagen erfolgen.

Selbstredend kann keiner die weitere Entwicklung der Mitgliederzahlen und Sportaktiven vorhersehen.

Über die weitere Entwicklung und den geplanten Ausbau der Vereinsstätte wird in der kommenden Diskussion zur Fortschreibung der Sportstättenentwicklungskonzeption vereinsübergreifend zu reden sein.

Zunächst ist es wichtig, kurzfristig aus der umliegenden Brachfläche einen bespielbaren Platz herzurichten, der im Übrigen durch die Vereinsmitglieder selbst hergerichtet werden soll.

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Frage. Die schriftliche Bestätigung erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Bismark
Vorsitzender

Anlage